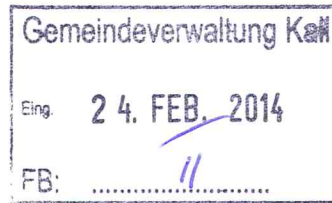


Kall, den 21.02.2014

An den
Bürgermeister der Gemeinde Kall
Herrn Herbert Radermacher
Bahnhofstr. 9
53925 Kall



Sehr geehrter Herr Radermacher,
Bündnis 90 / Die Grünen Kall stellen folgenden Antrag:

Antrag zur Früherkennung und strategischer Umgang mit Leerständen in der Gemeinde Kall

Der Bevölkerungsrückgang - Demografischer Wandel - trifft schon jetzt auch unsere Gemeinde Kall. Die aktuellen Zahlen im Haushalt 2014 weisen einen Rückgang der Bevölkerung von 3 % aus. Urft mit 6 % und Kregel mit 4 % liegen bei den größeren Orten schon darüber, was wiederum mit weiteren Leerständen einhergeht. Daher reicht der Ansatz, die Vermarktung von leer stehenden Gebäuden über die Verwaltung, nicht annähernd aus. Deshalb beantragen die Grünen Kall ein Monitoring – Beobachtung / Protokollierung - als Früherkennung, dass Aktivitäten unterstützt, die die Entstehung von Leerständen dort verhindert, wo sie besonders schädlich sind. Grundlage für strategische Herangehensweise und Früherkennung bilden kleinräumige Auswertungen aus Kataster und Melderegister, Überlagerung von Gebäuden und Alter der Bewohner, sowie die Erfassung von Leerständen bzw. qualitative Einschätzungen in einer fortschreibenden Datenbank. Diese können von Ratsmitgliedern vor Ort erfasst und fortgeschrieben werden. Es liegt auf der Hand, dass bei rückläufiger Wohnungsnachfrage, wenig attraktiver Immobilien keine Nachfrage erfolgen wird, was zu einer negativen Ausstrahlung zu Folgewirkungen führt.

Mit freundlichen Grüßen

